



Prag, Moldau & Elbe

Tourenbeschreibung für Ihre individuelle Rad- und Schiffsreise

Liebe Radlerinnen und Radler!

Ein herzliches Willkommen zu Ihrer Tour durch Tschechien entlang der Moldau und Elbe.

Die Route dieser Reise wurde aus "Radfahrersicht" beschrieben, also so, wie Sie die Strecke vom Sattel aus erleben werden.

Vor jeder einzelnen Tagesetappe erläutert Ihr Reiseleiter Ihnen während der Radtourenbesprechung noch einmal die Wegbeschreibung. Sehenswürdigkeiten links und rechts der Radstrecke werden vorgestellt. Natürlich handelt es sich hierbei nur um Vorschläge für die Planung Ihrer Radtouren.

Bitte beachten Sie auch, dass dieses Routenbuch keinen Reiseführer ersetzen kann.

Infos und **Tipps** wurden farblich unterlegt, um sie deutlich von der reinen Streckenbeschreibung zu unterscheiden.

Nobody is perfect - bitte bedenken Sie, dass durch Bauarbeiten, umgestürzte oder zugewucherte Schilder, neue Verkehrszeichen usw. manchmal die Beschreibung von dem abweichen kann, was Sie vor Ort tatsächlich vorfinden. Für Hinweise sind wir und alle nachfolgenden Radlerinnen und Radler dankbar. Vielleicht würden Sie an der einen oder anderen Stelle die Beschreibung anders formulieren - über Vorschläge freuen wir uns immer.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Woche und viel Spaß bei Ihrer Rad- und Schiffsreise.

Legende für die Tour Prag, Moldau & Elbe:

Richtungspfeile (dienen lediglich zur groben Orientierung):

↑ Geradeaus bzw. dem Weg folgen

← Links abbiegen

→ Rechts abbiegen



Kreisverkehr

3

Kartennummer

1. Reisetag: Anreise nach Prag und Einschiffung

Die Anfahrtsbeschreibung zum Liegeplatz Ihres Schiffes entnehmen Sie bitte dem Anschreiben in Ihren Reiseunterlagen. Bitte planen Sie Ihre Anreise so, dass Sie gegen 16:00 Uhr an Bord eintreffen. Das Schiff bleibt über Nacht in Prag.

2. Reisetag: Radtour Prag - Kralupy, ca. 28 km

Info:



Meist radeln Sie auf dem ausgeschilderten Elberadweg, der für Sie in Prag beginnt. Der Weg ist i.d.R. mit gelben Radwegweisern gut beschildert (größtenteils Nr. 2 oder Nr. 7). Den Großteil der Strecke fahren Sie direkt an den Flüssen Elbe und Moldau entlang, so dass die Orientierung einfach ist. Fürs Abbiegen sind die Radwegweiser mit Pfeilen versehen. Schilder ohne Pfeile bedeuten „Geradeaus“. Anders als in Deutschland sind die Wegweiser mitunter schon einige Meter vor Kreuzungen, Abzweigungen etc. aufgestellt. Wenn Sie keine Wegweiser entdecken, bleiben Sie einfach auf der vorfahrtberechtigten Straße. Ein Blick auf die Karte ist dennoch hin und wieder hilfreich. Eine genauere Wegbeschreibung finden Sie nur für die Stellen, an denen die Beschilderung dürrig oder schlecht zu erkennen ist.

Der überwiegende Teil des Radweges besteht aus Anliegerwegen und Nebenstrassen mit wenig Verkehr. Radeln Sie dennoch aufmerksam! Und denken Sie daran:

Rechts vor links gilt auch für Radler!

Die Strecken sind so gewählt, dass Sie gemütlich radeln können und auch mal Zeit für eine Pause ist – bleiben Sie also entspannt, selbst wenn auf dem Weg etwas Unvorhergesehenes passiert.

Tipp:

Bitte beachten Sie bei Ihrer Tagesplanung, dass das Schiff aufgrund der vielen Schleusen immer langsamer als der Radfahrer ist.

km 0

Vom Schiffsanleger in Prag (Nabrez Edvarda Benese, unterhalb der Brücke Čechův Most gelegen) startet Ihre erste Radtour. **1**

Überqueren Sie oberhalb der Anlegestelle die Straße an der Ampel. (**Vorsicht: Autoverkehr!**)

- Rechts der **Freitreppe** geht ein schmaler Weg hoch. Schieben ist angesagt (die Alternative wäre ein
- Umweg von 6 km): Zunächst das Fahrrad auf der Schiene 8 flache Stufen hinaufschieben. Weiter
- ← hochschieben oder hochfahren, an der ersten Gabelung rechts halten, an der zweiten Gabelung links hochfahren bis Sie im Park ankommen. Auch dort der rechten Spur folgen. Links passieren Sie diverse Tennisplätze und ein dazugehöriges Gartenlokal. **1**

***Tipp:** Der tolle Blick über die Altstadt entschädigt für alle Mühen.*

- ← Kurz vor dem Letna **Biergarten** links ab und auf die beiden modernen **würfelförmigen Gebäude** zufahren – das Technikmuseum und das Volkskundemuseum.

↑ Zwischen beiden Gebäuden auf der **Straße Muzejni** weiterradeln.

- Rechts in die **Querstraße Letohradská** abbiegen. Hier sehen Sie das **erste Elberadweg-Schild:** Rad auf gelbem Grund, meist mit der Nummer 2 oder 7.

- ← Nach **80 m** in die 1. Straße links **Ovnecká** abbiegen und dieser über einige Kreuzungen folgen.

***Info:** Beachten Sie die abwechslungsreichen Fassaden zu beiden Seiten. Vom überbordenden Historismus über augenschmeichelnden Jugendstil bis zum rechten Winkel der Neuen Sachlichkeit der 1920er Jahre ist alles vertreten.*

- Die Straße **Ovnecká** endet an einem Park. Nehmen Sie den **Parkweg**, der nach rechts unten führt.

- Nach **ca. 2 km** hängt vor den Straßenbahngleisen rechts ein **großes gelbes Radweg-Schild!** Überqueren Sie hier die Gleise und biegen Sie direkt vor dem **historischen Ausstellungsgelände Vystaviste** scharf links ab auf den **Radweg A310**. Nach **200 m** sehen Sie links das **Planetarium**. Immer
- ← rechts halten und auf dem **Radweg A310** leicht bergab Richtung Troja / Zoo rollen. Der Weg führt durch den **Stromovka-Park**.
-

Info: *Das Ausstellungsgelände Výtaviště entstand 1891 für die Prager Jubiläumsausstellung. Mit dieser Ausstellung sollte an die erste böhmische Industrieschau von 1791 erinnert werden. Vor allem aber sollte sie die herausragende Stellung tschechisch-böhmischer Industrie in der Donaumonarchie zeigen. Beim Bau orientierte man sich am damaligen Konzept der Weltausstellungen mit ihren Glaspalästen. Die Schau wurde binnen weniger Monate von 2,5 Mio Menschen besucht. Die Gebäude und das Gelände haben die Zeiten überdauert und werden bis zum heutigen Tag für vielfältige Veranstaltungen genutzt.*

Achten Sie jetzt auf die **Ausschilderung Richtung Troja / Zoo.** 1

→ Nach **ca. 3,2 km** biegen Sie nach dem **Ausstellungsgelände** rechts ab in **Richtung der Bahngleise**.
 → Sie fahren durch den **Tunnel** hindurch und biegen am **Ende des Parkweges** scharf nach rechts und
 ← **nach 50 m** in einer **Haarnadelkurve** nach links ab auf die **Brücke über den Plavebni Kanal**.

← Dann macht der Weg eine **scharfe Linkskurve**, dann eine **Rechtskurve**. Sie passieren einen **Pferdehof** und gelangen zur geschwungenen **Brücke über die Moldau**, die Sie überqueren.

← Auf der anderen Flussseite sind Sie schon an einem der Parkeingänge von **Schloss Troja**. Biegen Sie
 → **vor der Parkmauer** links ab und fahren in kleinem Bogen **zurück zum Moldauufer** und dann rechts - Ihr Tagesziel **Kralupy** ist schon ausgeschildert - auf den **Radweg entlang der Moldau**.

Info: *Troja gilt als eines der schönsten Barockschlösser in Tschechien. Reiche Deckenmalereien und die wundervolle Freitreppe begeistern. Zum Gesamtkunstwerk gehört natürlich auch der barocke Park vor dem Gebäude. Im Inneren ist eine Ausstellung tschechischer Malerei des 19. Jahrhunderts zu sehen. Das Schloss ist tagsüber geöffnet, das Rad sollten Sie bitte vor den Mauern beim Parkplatz stehen lassen. Abschließen nicht vergessen!*

Adresse: Prag 7, U Trojského zámku 1

Öffnungszeiten (ohne Gewähr): täglich außer montags: Di-So 10:00 Uhr – 19:00 Uhr, außer Fr 13:00 Uhr – 19:00 Uhr, im Winter von November bis März geschlossen.

Tipp: *Alternativ können Sie zum Weinberg oberhalb des Schlosses fahren und dort die verschiedenen Rebsorten kennenlernen und den botanischen Garten besuchen.*

↑ Weiter radeln Sie am **Zoo** vorbei und am romantischen Steilufer der **Moldau** entlang. Im Umkreis gibt es einige **Lokale** am Weg für eine gemütliche Mittagspause. **1** **2**

Bei **km 12**, am **Stauwehr von Klecany** gibt es noch einmal eine schöne Rastmöglichkeit, bevor Sie wieder bergauf müssen. Direkt **nach dem Wehr geht es rechts ab** und erst mal **1 Kilometer** bergauf. Die Straße ist sehr gut – nehmen Sie einen kleinen Gang oder schieben Sie Ihr Rad und lassen Sie sich Zeit! **2**

Tipp: *Kurz vor dem Dorfplatz von Klecany auf der linken Seite befindet sich eine schöne, neue Gaststätte, „Farm Table“. Ideal, um eine kleine Pause einzulegen.*

← Bei **km 13**, am **Dorfplatz** links fahren.

← Nach **300 m**, an der **Weggabelung**, direkt vor einer Rechtskurve links abbiegen. **3**

→ An der **darauffolgenden Gabelung** rechts fahren in die **Straße Do Kaštan**.

← Jetzt geht es ein kurzes Stück steil bergauf. Am Ende der Straße links auf die **Hauptstraße** fahren und dem **Radweg Nr. 7** folgen.
↑

Bei **km 15,5**: Auf freiem Feld rechts ab Richtung **Máslovice** fahren.

Achtung: Konzentriert fahren! Das Radschild kann hier leicht übersehen werden.

← Bei **km 18**: Im **Dorf Vodochody** an der Bushaltestelle scharf links in die **Sackgasse** einbiegen. Durch ein **Bachtal** geht es wieder zur **Moldau** hinab.



Achtung: Vergessen Sie nicht, ob der Schönheit der Natur auf den etwas gewöhnungsbedürftigen Weg zu achten!

-  Am **Wegende an der Moldau** nach rechts fahren. Sie fahren für etwa 1 Kilometer noch einmal auf einem Naturweg. Der weitere Weg nach **Kralupy** ist problemlos zu radeln. **3** **4**

In **Kralupy** sehen Sie schon das **Schiff** am **anderen Flussufer** liegen. **4**

- Unterqueren Sie die **erste Brücke**, die **Masaryka-Brücke** auf dem **Metallgitterweg** und radeln Sie auf der **zweiten, blauen Brücke** über die **Moldau**. Danach rechts hinunter **zum Fluss** und unter dem **grünen Rohrbogen** hindurchfahren.

Info: *Kralupy war bis Mitte des 19. Jahrhunderts ein kleines Dorf mit 20 Häusern und gehörte bis 1848 dem Kreuzherrenorden in Prag. Nach Eisenbahnbau und Moldauregulierung lag der Ort plötzlich verkehrsgünstig, so dass sich hier chemische Industrie und Lebensmittelindustrie ansiedelte, die bis heute den Charakter des Städtchens bestimmen. Bemerkenswert ist tatsächlich die Masaryka-Brücke, die in den 1920er Jahren gebaut wurde und starke Anklänge an den Bauhaus-Stil hat.*

3. Reisetag: Radtour Kralupy - Mělník, ca. 25 - 27 km & Schifffahrt Mělník - Litoměřice

- ↑ Weiter geht es auf dem **Elberadweg**. Bis **Nelahozeves** geht es auf einem schmalen Naturpfad am Hochufer der Moldau entlang.



Achtung: Radeln Sie bitte aufmerksam und halten Sie ausreichend Abstand! **5**

Bei **km 3** sehen Sie links auf der Höhe das **Schloss Nelahozeves**.

- ← Bei nächster Gelegenheit biegen Sie links ab und unterqueren die Bahn.

- ← Rechts geht es weiter auf dem Radweg Nr. 7. Sie sehen links oben das **Schloss Nelahozeves** und rechts das **Geburtshaus von Antonin Dvořák (gegenüber der Kirche)** und um die Tour fortzusetzen, fahren sie rechts hoch.

Auf einer gut ausgebauten Straße geht es weiter.

- ↑ Weiter auf dem Radweg.
 → Bei **km 4,2** biegen sie rechts ab und überqueren am **Kraftwerk** bzw. an der **Schleuse** die Moldau auf einer alten **genieteten Brücke**.

↑ Sie fahren immer weiter geradeaus.

- ← Direkt hinter dem **Restaurant „Libuše“** links abbiegen und der Straße bzw. Radweg Nr. 7 folgen. Kurz nach Unterquerung der Schnellstraße erreichen Sie bei **km 6** den **Veltrusy Park**. **5**

Auf der rechten Seite erhebt sich ein schlankes neoklassisches Gebäude.

Tipp: *Anhalten, hingehen und auf den Bootsanleger im verlandeten Bach schauen.*

Folgen Sie weiter Radweg Nr. 7 bis sich das **Schloss Veltrusy** zu Ihrer rechten Seite befindet.

Tourenvariante A

- ← Hier biegen Sie scharf links ab auf eine lange wunderschöne Allee (Radweg Nr. 7).

Info: ***Schloss Veltrusy** wurde vor 300 Jahren auf einer ehemaligen Moldau-Insel gebaut und mit einem großen Landschaftspark umgeben. Skulpturen und ästhetische Bauten machen den Park neben der gestalteten Pflanzung zu einem Gesamtkunstwerk. Das Schloss kann manchmal auch besichtigt werden – empfehlenswert, nicht nur für Liebhaber des Rokoko.*

Tipp: *Schauen Sie sich den Schlossgarten an. Sehr empfehlenswert! Der Garten und auch der Park hinter dem Schloss sind auf alle Fälle öffentlich zugänglich und ein schöner Ort für ein Picknick.*

Tourenvariante B

Info: *Fahrt durch den Park zum griechischen Pavillon, zur Ruine eines ägyptischen Tempels, zur Grotte und an der Sphinx vorbei zurück auf den Radweg Nr.7.*

Wenn sich das Schloss zu Ihrer rechten Seite befindet, fahren Sie weiter geradeaus in einem Bogen um das Schloss. Der Eingang zum Schloss befindet sich nun auf Ihrer rechten Seite. **6**

Dort Räder parken, durch das **Schloss** hindurch in den **prächtigen Garten** gehen. Bänke laden zum Picknick ein. Anschließend in Fahrtrichtung zum offenen Feld hin weiterradeln und rechts in die **Kastanienallee** einbiegen.

- ← Dann **erste Möglichkeit** links abbiegen und der jungen **Lindenallee** ca. **500 m** folgen.
- An der **Weggabelung** rechts ab, nach **100 m** an der nächsten Weggabelung Räder abstellen, die **Brücke überqueren** und den **griechischen Pavillon** bestaunen.

Zurück zu den Rädern und dem **linken Weg** durch den **Wald** folgen, am Ende rechts abbiegen, die **Brücke** mit den **seltsamen Stahlblumen** überqueren und der **Allee 1,3 km** folgen bis zur **Steinbrücke mit Sphinx**.

Tipp: *Dort (bei km 9,8) Räder abstellen und links hinauf zur Ruine des ägyptischen Tempels spazieren. Die steinerne Treppe hinab in die Grotte steigen (Achtung: Achten Sie auf Ihren Kopf!), staunen und sich vorstellen, wie die Schlossgäste früher vom ersten Gebäude an der Schlosswiese vorbei durch eine wunderschöne Parklandschaft bis hier mit dem Boot gefahren wurden.*

- Von der **Sphinx** zum Ende des Weges weiterfahren und rechts auf den bekannten **Radweg Nr. 7** abbiegen.

Die nächsten **knapp 9 km** geht es über kleine Dörfer und weites Land – Folgen Sie der Strasse durch die Dörfer und achten Sie auf die **Ausschilderung nach Melnik**. **Achtung:** Auf Ihrer Fahrt müssen Sie eine alte Schranke (geschlossen) passieren. Lassen Sie sich nicht irritieren und schieben Sie Ihr Rad daran vorbei. **5** **7**



- ← Folgen Sie dem Radweg Nr. 7 durch die Landschaft, vorbei an Feldern und Hopfen. Sie erreichen kurz nach dem Dorf **Bukol** eine Brücke, die Sie auf die andere Seite der Moldau nach Lužec bringt.

Tipp: *Direkt am Dorfplatz lässt es sich prima im Schatten pausieren. Oder in einer Gaststätte ein typisch tschechisches Gericht genießen.*

- ↑ → Sie fahren geradeaus an der **Kirche** vorbei und biegen nach **ca. 200 m** rechts auf den **Elbradweg Nr. 7** ab.

Sie fahren immer am Fluss entlang bis kurz vor **Hořin**. **8**

Es geht durch einen traumhaft **schönen Auwald** bis zur alten **Schiffsschleuse in Hořin**.

Sie überqueren den Kanal und fahren **entlang der neuen Flutmauer** – nicht so schön aber praktisch – durchs Dorf.

→ Vor dem verfallenen **Schloss in Hořin** biegen Sie rechts ab und fahren durch den Wald bis zur **Altstadtbrücke von Mělník**.

→ Unter der Brücke durch und nach rechts zum Anleger fahren.

4. Reisetag: Litoměřice

Info: *Heute bleibt Ihr Schiff in Litoměřice liegen. Der Tag steht zu Ihrer freien Verfügung. Die Königsstadt Litoměřice (Leitmeritz) am Zusammenfluss von Elbe und Eger gehört zu den schönsten Städten Tschechiens. Die farbenfrohen, gotischen Renaissance- und Barockbauten direkt im Stadtzentrum bezaubern und werden von der größtenteils erhaltenen gotischen Stadtbefestigungsanlage umrahmt.*

Tipp: *Zusammen mit einem Stadtführer können Sie die Stadt Litoměřice und die Ausstellung zur Grube Richard (ehemaliges Bergwerk) auf einem fakultativen Ausflug entdecken.*

Weg zur Gedenkstätte Theresienstadt

Info: *In Terezín erinnert eine Gedenkstätte an das einstige Konzentrationslager Theresienstadt. Dem NS-Terror fielen dort in den Jahren 1942 bis 1945 ca. 33.000 Menschen zum Opfer. Der Mahnort der Nazi-Verbrechen an Menschen aus ganz Europa wird jährlich von mehr als 100.000 Menschen besucht.*

Die Gedenkstätte Theresienstadt ist ca. 5 km von Litoměřice entfernt. **9**

- ← Verlassen Sie die Anlegestelle. Sie unterqueren links die Brücke und fahren an einem Skatepark vorbei.
- Bei der ersten Gelegenheit biegen Sie rechts ab und unterqueren die Bahnschienen.
- Anschließend rechts abbiegen und bis zur nächsten Kreuzung fahren.
- An der nächsten Kreuzung rechts abbiegen und auf die Brücke Tyršův most fahren. Überqueren Sie die Brücke und folgen Sie der Straße bzw. Radweg Nr. 2A für ca. 2,5 km bis zur Innenstadt von Terezín. Achtung: Die erste Strecke bis Terezín ist eine viel befahrene Bundesstraße. Seien Sie vorsichtig.
- ← Bei einem kleinen Golfclub mit Restaurant biegen Sie links ab auf die Straße Litoměřická brána. Kurz danach biegen Sie links ab auf die Straße Akademická. An der nächsten Kreuzung biegen Sie direkt
- rechts ab und folgen der Straße bis zur nächsten Grünfläche. Dort biegen Sie links ab und fahren bis zur
- ← Brücke, die Sie über den Fluss Eger führt. Kurz hinter der Brücke finden Sie die Gedenkstätte Theresienstadt.

Tipp: *In einem neuen Museum wird am Ortseingang die Geschichte der Festungsanlage, die Josef II. zum Schutz Österreichs gegen die Preußen 1780 errichten ließ, anschaulich dargestellt.*

Nach dem Besuch der Gedenkstätte können Sie auf dem gleichen Weg zurück zum Schiff fahren.

Radtour Litoměřice - Burg Schreckenstein, ca. 23,5 km

Info: *Die Route führt überwiegend rechtsseitig an der Elbe entlang. Die Passagen an der Elbe sind landschaftlich außerordentlich schön. Sie passieren die sogenannte „Böhmische Pforte“, den Übergang vom Elbsandsteingebirge zum Böhmischem Mittelgebirge und durchfahren einige Dörfer, in deren Wirtshäuser Sie preiswert essen und trinken können. Der Radweg ist durchgängig mit der Nummer 2 gut beschildert. Achtung: Die Qualität des Straßenbelags ist allerdings unterschiedlich. Sie müssen sich insbesondere auf den ersten Kilometern auf einen zum Teil schlechten Untergrund einstellen.*

- ← Fahren Sie vom Schiffsanleger **ca. 100 m** bis zur nächsten Straße und dann links. **10**
- Folgen Sie dem Straßenverlauf, dann parallel zur **Bahn** weiter und am **Klärwerk** vorbei.

- ← Am **Bahnübergang bei Žalhostice** nach links abbiegen.
 Folgen Sie der Beschilderung des Radweges Nr. 2 nach Ústí nad Labem.
- Sie kommen zum Ort **Velké Žernoseky** indem Sie unter der **Bahn** hindurchfahren.
- Tipp:** *Velké Žernoseky ist der nördlichste Ort der böhmischen Weinanbaugebiete. Im Ort finden Sie viele Winzerbetriebe. Nicht alle bieten Ihnen Wein zum Verkosten an. Wir empfehlen zum Rast und Probieren, die Lokalität direkt an der Elbe. Dort gibt es kleine Speisen und Weine aus dem Anbau vor Ort. Ihr Reiseleiter hat vielleicht einen Tipp für einen Wein.*
- Tipp:** Sie passieren die „**Porta Bohemica**“. Der Ort, wo sich die Elbe ihren Weg zwischen den Bergen hindurch in das böhmische Mittelgebirge bahnt. **11**
- Sie erreichen **Libochovany**.
- → Sie radeln nach der **Kirche** rechts am **Dorfplatz** vorbei, am Ende des Platzes wieder rechts und gleich
 ← darauf an der **Gabelung** links abbiegen.
- ↑ An der nächsten Gabelung geradeaus und weiter in **Richtung Církvice** fahren. **11**
- ↑ Kurz nach der **Rohrleitung**, die über die **Elbe** führt, endet der Radweg in einer Kurve der **Straße 261**.
 ← Hier radeln Sie geradeaus. Vor den ersten Häusern biegen Sie nach links wieder auf den Radweg ab.
- In **Církvice** fahren Sie unterhalb der **Gärten** entlang, vorbei an einem **kleinen Hafen** mit **Bootssteg** und dann hinter der **Kirche** nach rechts.
- ← → Sie kommen wieder auf die **Straße 261**, fahren nach links und dann gleich wieder rechts.
- ← Nach einem **kurzen steilen Anstieg** fahren Sie über die **Bahngleise** und gleich wieder links auf den Radweg. Sie fahren in ein **Waldstück** und wieder **kurz steil bergauf**.
- ← Nach einer **kurzen steilen Abfahrt** links unter der **Bahnstrecke** hindurch und an der **T-Kreuzung** nach
 → rechts.

←  In **Sebuzín** an der Straße oberhalb des **Kreisverkehrs** halbrechts fahren und links vorbei an der **Kapelle**. **Achtung:** Fahren Sie nicht rechts steil bergauf!

↑
←
→ Vorbei an einer **Durchfahrtsperre** und über einen kleinen **Zufluss** radeln. Fahren Sie geradeaus und am **Ende des Weges** links hinunter, überqueren die Straße und fahren nach rechts auf den Uferweg nach **Brná**. **12**

Tipp: *Unterwegs laden zahlreiche schöne Uferstellen zur Rast ein.*

Sie passieren das Ortschaftsschild von **Ústí** und fahren am **Sportboothafen** und am **Thermalbad** vorbei.

← Am Ortsende von **Brná** kreuzen Sie noch einmal die **Bahnlinie**, dahinter geht es steil bergauf. Oben folgen Sie der **Radroute Nr. 2** scharf links.

Bleiben Sie an der **Gabelung bei den Häusern** links in Ufernähe und radeln zwischen **Geisen** und der Straße bis zur **Schleuse** unterhalb der **Burgruine Střekov (Schreckenstein)**.

Tipp: *Die Burgruine Schreckenstein steht auf einem 100 m hohen Felsen am Elbufer und beherrscht das Stadtbild von Ústí. 1318 zur Verteidigung der Handelswege errichtet, beherbergt sie heute eine Weinstube, ein Restaurant und eine Terrasse mit herrlicher Aussicht.*

Um zur Burgruine Schreckenstein zu kommen, biegen Sie kurz vor der Schleuse rechts ab. An der großen Kreuzung biegen Sie rechts ab und gleich danach wieder links. Folgen Sie der Straße „Na Zacházce“ bis zur Burg hinauf.

Rückfahrt Burg Schreckenstein - Litoměřice, ca. 23,5 km

Nach dem Besuch der Burg Schreckenstein, können Sie den gleichen Weg zurück nach Litoměřice fahren. Von der Burg fahren Sie die Straße „Na Zacházce“ hinunter bis zum Flussufer. **12**

Fahren Sie auf dem gut ausgebauten Radweg nach **Brná**.

Von Brná geht es weiter auf dem gut ausgebauten Radweg. Sie fahren mal rechts mal links der **Bahn** ufernah via **Sebuzín, Církvice** und **Libochovany** bis **Velké Žernoseky**. **11**

Folgen Sie der Beschilderung des Radweges Nr. 2 nach Litoměřice. **10**

Sie gelangen wieder zur **Elbbrücke** von **Litoměřice**.

5. Reisetag: Radtour Roudnice - Mělník - Mlčechvosty, ca. 43 km

Starten Sie Ihre Radtour in **Roudnice am Ufer der Elbe**. Folgen Sie der nun schon vertrauten **Radwegbeschilderung mit der Nr. 2**. **13**

Info: *Sie unterqueren zunächst die Elbbrücke. Sie wurde 1910 anstelle einer steinernen Brücke aus dem Mittelalter gebaut. Diese Brücke war die erste Steinbrücke über der Elbe, die in Böhmen errichtet wurde und machte aus Roudnice einen strategisch wichtigen Ort. Unabhängig vom Wasserstand der Elbe konnte ganzjährig und sicher der Fluss überquert werden. Im Jahr 1804 fand in Roudnice, ausgerechnet im Schloss des erkonservativen Fürsten Franz Josef von Lobkowitz, die Uraufführung von Beethovens Dritter Sinfonie, der Eroica, statt. Diese war ursprünglich der französischen Revolution und vor allem Napoleon gewidmet.*

Tipp: *Ein Abstecher in den Ort Roudnice lohnt sich. Die Touristeninformation befindet sich direkt am Marktplatz.*

Nach **ca. 3 km** verlassen Sie in **Dobříň** kurz das **Elbufer**. Sie folgen weiterhin dem Radweg Nr. 2. Kurz hinter dem Ortsende führt Sie der Radweg wieder zurück an das Elbufer. **13**

→ Bei km 7,8 biegen Sie rechts ab in das **Dorf Záluží**. Kurz danach biegen Sie erneut rechts ab und folgen dem Radweg Nr. 2 durch das Dorf. Sie folgen dem Radweg und gelangen zum **Wassersportzentrum in Račice**. **14**

Info: *In einer aufgelassenen Kiesgrube wurde 1986 ein über 2000 m langes Wettkampfbecken für die Junioren-WM der Ruderer angelegt. 1993 und 2022 wurde hier die Ruder-WM ausgetragen. Seit der ersten Ruder-WM in 1993 finden hier internationale Ruder-, Kanu- und Drachenbootwettbewerbe statt. Eine Ferienanlage für Aktiv-Urlauber hat sich rundherum entwickelt.*

In **Račice** dem Radweg Nr. 2 weiter folgen.

In etwa **1 km** kommen Sie wieder ans **Elbufer** und bleiben bis **Mělník** am Fluss. **14 15 16**

Info: Kurz hinter *Horní Počaply* passieren Sie das riesige Areal des Kraftwerks **Mělník** - „*Elektrárna Mělník*“. Seit über 50 Jahren erzeugt das größte Braunkohlekraftwerk Tschechiens Strom und Fernwärme. Eine 32 km lange Pipeline versorgt sogar Prag mit heißer Luft. Seit der Modernisierung in den 1990er Jahren werden die Abgase zu 95% gereinigt – Sie können sich vielleicht vorstellen, welch ‘ „dicke Luft“ hier früher geherrscht hat. **15**



Durch den schönen **Auwald** kommen Sie nach **Mělník**. **16**
Zur Besichtigung des Schlosses, überqueren Sie zunächst die **Altstadtbrücke** und fahren nach rechts.
Achtung: Die Straße ist steil.

Für die restliche Strecke von **Mělník** nach **Miřechvosty** kommen Sie anschließend wieder hierher zurück.

Info: Fürsten, Könige und Kaiser formten die Stadt im Laufe der Jahrhunderte und hinterließen ihre Spuren. Kaiser Karl IV ließ an den sonnigen Elbhängen Reben aus dem Burgund anbauen. 1652 einem Großfeuer zum Opfer gefallen, verlieh der Wiederaufbau der Stadt ein barockes Gesicht. So wurde aus Mělník ein sehenswertes Städtchen mit stolzem Schloss über der Elbe und bunten Fassaden in milden Pastelltönen am Marktplatz. -

Hier ist auch Jan Palach geboren und aufgewachsen. Er verbrannte sich am 16. Januar 1969 selbst auf dem Wenzelsplatz in Prag aus Protest gegen die Niederschlagung des „Prager Frühlings“.

Tipp: Erleben Sie das schmucke Städtchen Mělník sowie das Schloss auf einem geführten Stadtrundgang. Treffpunkt für diesen fakultativen Ausflug ist der Schlosshof.

Ausgangspunkt für die **Weiterfahrt nach Miřechvosty** ist die **Altstadtbrücke Starý Most**, die über die Elbe führt. **16**

Folgen Sie jetzt wieder dem **Elberadweg Nr. 7** in **Richtung Prag**.

Von der **Altstadtbrücke** fahren Sie durch den **Wald** bis zum **Schloss Hořín**.

In **Hořín** überqueren Sie den **Kanal**. **17**

Info: *Schauen Sie auf freiem Feld nach rechts. Dort erhebt sich der Berg Rip, das Nationaldenkmal der Tschechen. Der freistehende 456 m hohe Berg ist ein erloschener Vulkan. Bei der Völkerwanderung soll der Häuptling Czech, der Urvater der Tschechen, auf diesen Berg gestiegen sein. Als er sah, dass das umliegende weite Land unbewohnt war, erklärte er es zur Heimstatt seines Stammes. Das ist die Legende von der Entstehung der Tschechen und Tschechiens. Sie wurde erstmals im Mittelalter niedergeschrieben und erfuhr in der Tschechischen Nationalbewegung des 19. Jahrhunderts eine nahezu mystische Verklärung. Der Berg wurde so zum Symbol der tschechischen Nation.*

Tatsächlich herrscht auf diesem Berg eine besondere Atmosphäre, die die Naturwissenschaft mit einer magnetischen Anomalie erklärt. Diese führt zu einer einzigartigen Strahlung, die vielleicht die besondere Verehrung des Berges in alter Zeit erklären mag. Dieser Berg gehörte bis 1946 zum Besitz der Fürsten Lobkowitz und wurde dann natürlich enteignet. In Folge der „samtenen Revolution“ hat die tschechische Republik tatsächlich diesen Berg an die Familie Lobkowitz – nebst anderen Ländereien – zurückgegeben.

Sie kommen nach **Lužec**. **17**

- ➔ Sie fahren rechts an der **Kirche** vorbei und folgen der Straße, die am Ende in einem **scharfen Bogen** nach rechts führt. **18**

Sie befinden sich jetzt auf dem **Radweg Nr. 8242**.

- ← Sie überqueren eine **Brücke**, hinter der Sie **scharf links** abbiegen und folgen im Anschluss dem Kanal **zu Ihrer Linken**.

Dann kommen Sie nach **Vraňany**.

- ← **Bei km 11:** Am Wegende in **Vraňany** biegen Sie links ab Richtung **Nová Ves**. Immer auf dieser Straße bleiben. Schließlich unterqueren Sie die **Bahn**.

- ← Bei **km 12,7**: Kurz nach der **Bahn** kommt eine **Kreuzung**. Links abbiegen ins Dorf **Mlčechvosty**.
- ← Bei **km 13,1**: Im Dorf **Mlčechvosty**, bei einer **ehemaligen Gaststätte** [links](#) in die **gepflasterte Straße** einbiegen. Die Straße macht **einen Bogen** und mündet auf dem **unbefestigten Dorfplatz**.
- Hier biegen Sie rechts in die **steile Gasse** ein, die die **Bahn unterquert** und direkt an der **Anlegestelle** endet.



Achtung: Bitte schieben Sie Ihr Rad die steile Gasse hinunter!

6. Reisetag: Radtour Mlčechvosty - Prag, ca. 42 km

- ← Fahren Sie vom Liegeplatz zurück zur **Hauptstraße** von **Mlčechvosty** und radeln dann nach links **ca. 1 km bergauf**. **19**
- ← Sie kommen zu einem **schlichten, eisernen Kreuz**. Hier links den **Weg zwischen zwei Feldern** nehmen und den **Hohlweg** bergab fahren.



Achtung: Vom Rad absteigen und schieben!

- ← Nach **500 m** fahren Sie links auf die **asphaltierte Straße** und folgen ihrem Verlauf durch den Ort **Vepřek** für ca. **1,4 km**. Am **Ende des Weges** links abbiegen.
 - Nach **150 m rechts** abbiegen und in Richtung **Staré Ouholice** radeln. Den Ort rechts umfahren bis zur **Weggabelung**. Dort rechts abbiegen und bis zur **Schnellstraße** fahren.
 - ← Bei **km 5** überqueren Sie die Schnellstraße (**Vorsicht:** Viel Verkehr!) und folgen nach **scharfer Linkskurve** dem Verlauf der Straße.
- Bei **km 6,5** sehen Sie links die **Schleuse** und die **Eisenbrücke** über der Moldau sowie rechts das **gelbe Hinweisschild** auf den **Radweg Nr. 7**.
- ← Dem Straßenverlauf folgen, dabei die **Bahn** überqueren und nach **8 km** kurz vor dem **Schloss Nelahozeves** zwischen **Kirche** und **Dvořáks Geburtshaus** links hinunter fahren. **20**

- Direkt hinter dem **Bahntunnel** rechts abfahren und parallel zu den Gleisen bis zur **großen Brücke in Kralupy** fahren. **20**
- Bei **km 10** die **Moldau** überqueren, rechts ab unter der **großen Brücke** hindurch und dem Flussverlauf folgen.
- ← Bei **km 17,4** am **Ende des Uferweges** bei der **kleinen Fähre** und der **Gaststätte** links hoch in den **Wald** fahren. **21**
- Sie fahren über **Vodochody** und **Drasty** nach **Klecany**. **22**
- Am **Marktplatz in Klecany** rechts herunter an den Fluss fahren, dann links ab und immer weiter am Ufer entlang.
- ← Bei **km 34** passieren Sie das **Schloss Troja** und auf der rechten Seite die **geschwungene Radbrücke** über die **Moldau**. **Nicht herüberfahren**. **23**
- ← Folgen Sie dem Weg **2,2 km** bis zur **Autobahnbrücke**. **24**
- ← Hier links hoch fahren und der Straße auf dem **abgeteilten Radweg 900 m** folgen.
- Dann rechts auf den **breiten Parkweg** an den **Fluss** hinunter (**Nr. A21**) abbiegen.
- ← Bei **km 38** erreichen Sie eine **Hochwassermauer**. Sie fahren über das **Schleusentor** an den **modernen Neubauten** vorbei auf die Straße. Hier biegen Sie links ab.
- Nach **ca. 300 m** fahren Sie rechts ab zu einem **Skulpturengarten**, dann immer weiter geradeaus **Richtung Zentrum** fahren.
- ↑
- Hinter der **Straßenbrücke** rechts herunter an den **Fluss** fahren.
- Dann immer weiter am **Fluss** entlang bis zur Brücke Čechův Most. Überqueren Sie die Brücke um zur **Anlegestelle** zu gelangen.

Ihre Alternative:

Ausspannen an Bord und gemütlich per Schiff nach Prag fahren. Ankunft in Prag am Nachmittag.

7. Reisetag: Radtour Prag - Zbraslav - Prag mit Abstecher zur Burg Vyšehrad, ca. 31 km

Info: Zu Beginn führt Sie Ihre Route kurz durch den trubeligen Prager Verkehr, bevor es beim „Tanzenden Haus“ hinunter ans ruhige Moldauufer geht.

Tipp: Beim Tanzenden Haus an der Moldau ist jeden Abend „Partytime“ unter freiem Himmel“.

Info: Sie passieren die Schiffsanleger, die imposante Burg Vyšehrad (unbedingt empfehlenswert!) und einige kubistische Häuser - eine Prager Besonderheit.
Etwas später haben Sie bei schönem Wetter die Gelegenheit, ein Bad im Fluss zu nehmen. Sie rollen vorbei an Rudervereinen, am idyllisch gelegenen Golfplatz, an diversen Gartenlokalen, radeln mehr oder weniger nahe am Fluss, bis Sie nach Zbraslav kommen. Das Schloss ist leider nicht mehr für Besucher zugänglich.
Sie können die Tour auch bei km 3,2 unterbrechen und zur Burg Vyšehrad hinaufradeln oder Sie machen diesen Abstecher auf dem Rückweg.

Überqueren Sie die Brücke Čechův Most um auf die andere Uferseite zu gelangen.
Fahren Sie rechts die **Rampe** hoch und halten Sie sich immer nah am Fluss. **25**



← → Nach **400 m**, kurz vor der **Karlsbrücke**, scharf nach links und nach **80 m** rechts auf die stark befahrene **Uferstraße** fahren. **Vorsicht: Viel Verkehr!**

Sie passieren die **Karlsbrücke** und folgen dem Straßenverlauf, bis das „**Tanzende Haus**“ zu sehen ist.

→ Bei nächster Gelegenheit (**bei km 1,6**) rechts hinunter auf den **Uferweg** fahren (**gelbes Schild A2**).

Bis zum **Ende des Weges** am **Fluss** weiterfahren, dann wieder **hoch an die Straße** und bei **km 3,2** durch einen **kurzen Tunnel** unter der **Burg von Vyšehrad** hindurch und immer weiter auf dem **Radweg**, zunächst an der **Straße** entlang und später wieder an den **Fluss** hinunter.

Bei **km 7** endet die gestrichelte Mittellinie des Radweges abrupt. Rechts abbiegen, an **Industrieruinen** vorbei, nach **400 m** erneut rechts ab und anschließend gleich wieder links fahren.
Dort warten ein **gelbes A2 Schild** und eine wunderschöne **Linden- und Pappelallee** auf Sie. **26**

Immer weiter am **Fluss** entlangfahren, am **Golfplatz** sowie an zahlreichen **Gartenlokalen** und einem **Badestrand** vorbei. **26 27**

Tipp: *Kurz nach der Autobahnbrücke erreichen Sie bei km 14,4 vor der Straßenbrücke nach Zbraslav ein nettes Lokal und eine Liegewiese mit Sitzsäcken und Liegestühlen. Dort gibt es z.B. selbst gemachte Limonade und andere kleine Köstlichkeiten zu essen und zu trinken.*

Info: *Ein Besuch des Schlosses ist leider nicht mehr möglich. Es befindet sich in Privatbesitz. Der Ort auf der gegenüberliegenden Flussseite ist nicht sonderlich lohnenswert. Wenn Sie noch ein Stück weiter Radfahren möchten - bitte den Rückweg bei der Gesamtstrecke ebenfalls einkalkulieren -, können Sie auf dem gegenüberliegenden Ufer den Moldauradweg noch ein Stück flussaufwärts fahren.*

Rückweg zum Schiff

Sie radeln den **gleichen Weg zurück** bis zu dem **kleinen Tunnel** und fahren hindurch. Nach dem **Tunnel** schieben Sie bitte Ihr Rad auf dem **Fußweg** bis zur **Ampel** vor der **Eisenbrücke**. Ihr Blick fällt über die Straße hinweg auf ein **ungewöhnliches, kubistisches Eckhaus - die Villa Kovarovic**. **25**

Tipp: *Prag ist die Welthauptstadt kubistischer Architektur. In den meisten Ländern setzte sich der Kubismus vor allem in der Malerei durch. In Prag dagegen wurden Anfang des 20. Jahrhunderts eine Reihe eindrucksvoller kubistischer Gebäude errichtet. Gleich fünf davon (unmittelbar vor dem Ersten Weltkrieg gebaut) lassen sich unterhalb der Burg Vyšehrad bewundern: Die Villa Kovarovic in der Libusina Str.49/3, zwei Häuser in der Neklanova Str. 56/2 und 98/30 und das Triplex Familienhaus am Rašínovo Embankment Nr. 42/6, 47/8 und 71/10. Und wer noch mehr Interesse an dieser Stilrichtung hat, dem sei das „Haus der Schwarzen Madonna“ in der Innenstadt ans Herz gelegt.*

Überqueren Sie hier die Straße und folgen Sie dem **Verlauf der Bahn** etwa **100 m**, dann rechts in die Straße **Vratislavova** einbiegen.

Jetzt geht es ziemlich steil nach oben bis zum mächtigen **Tor der Burgfestung Vyšehrad**. Dort können die Räder am Geländer angeschlossen werden. Die **ausgedehnte Burganlage** lässt sich am besten **zu Fuß erkunden und genießen**.

Info: *Der malerische Fels von Vyšehrad galt lange Zeit als sagenhafter Sitz des frühesten tschechischen Herrschergeschlechts, vor allem der sagenhaften Fürstin Libussa, der Stammutter der Tschechen, die hier auch in einer Vision die Gründung Prags voraussah und der Stadt große Zukunft weissagte. Inzwischen ist aber bewiesen, dass die „Hohe Burg“ erst zwei Generationen nach der Burg auf dem Hradschin besiedelt und befestigt wurde, also Anfang des 10. Jahrhunderts. Dennoch avancierte Vyšehrad nach Verlust seiner strategischen Bedeutung im 19. Jahrhundert zu einer Art heiligem Berg des Tschechentums, der Maler, Dichter und Komponisten zu patriotischen Höhenflügen inspirierte. Viele von Ihnen, wie auch Politiker, Staatsmänner und andere bedeutende Personen fanden deshalb oben auf dem legendären Friedhof ihre letzte Ruhestätte. Für Besucher ein absolutes Muss, ebenso wie die mit üppigen Jugendstilornamenten verzierte Kirche St. Peter und Paul oder die romanische St. Martins Rotunde, die einst den Marktplatz des kleinen Städtchens auf dem hohen Berg zierte.*

Tipp: *Nur wenige Kilometer vom Trubel der Innenstadt kann man hier oben wunderbar entspannen, die bemerkenswerte Ruhe und den sagenhaften Blick auf den Hradschin, den Letna, die Altstadt und den Verlauf der Moldau genießen.*

Radeln sie nun am **Ufer der Moldau** entlang den gleichen Weg zurück zur **Anlegestelle (für ca. 3,2 km)**, den Sie gekommen sind.



Bitte Vorsicht im Stadtverkehr!

Tipp: *Nehmen Sie vormittags an einem geführten Stadtrundgang teil.*

8. Reisetag: Prag - Ausschiffung

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen. Wir hoffen, Sie hatten eine schöne Zeit. Wir wünschen Ihnen eine gute Heimreise und freuen uns auf ein Wiedersehen!
Ihr Team von SE-Tours GmbH



IMPRESSUM

SE-Tours GmbH

Am Grollhamm 12a

27574 Bremerhaven

Tel.: +49 (0) 471-800 735

Fax: +49 (0) 471-800 735-29

Geschäftsführer: Jörg Gövert

Handelsregister: HRB 2601 BHV

UST-ID-Nr.: DE 163249225

E-Mail: info@se-tours.de

Website: www.se-tours.de

Die Reproduktion oder Übernahme des Routenbuches oder von Teilen daraus ist nur in Absprache mit der SE-Tours GmbH erlaubt.

Schutzgebühr: € 10,-